

Eiskunstlauf: Ende mit Zittern

Schanghai. Die deutschen Eistanzmeister Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi haben ihren Start bei den Eiskunstlauf-WM in Schanghai kurzfristig absagen müssen. Nach dem Einlaufen zum Kurztanz meldete sich der 30jährige am Mittwoch mit Magen-Darm-Problemen ab. Über Nacht war die Erkrankung so schlimm geworden, dass die Beine des Bundeswehrsoldaten zitterten. Der Flüssigkeitsverlust war groß, die Dopingbestimmungen verboten eine Infusion. Gazsi wird seine Laufbahn nun beenden, während die gebürtige Moskauerin mit deutschem Pass einen neuen Partner sucht. (dpa/sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/258596.eiskunstlauf-ende-mit-zittern.html>